

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von dem Jahresregenten und der vermuthlichen Witterung

[urn:nbn:de:bsz:31-338667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338667)

Württemberg. König: Wilhelm I., geb. 27. Sept. 1781, regiert seit 30. Okt. 1816, vermählt den 15. April 1820 mit Pauline, Prinzessin von Württemberg. (Dritte Gemahlin.) — Kronprinz: Karl, geb. den 6. März 1823.

II. Regierende Häupter außer Deutschland.

Belgien. König: Leopold I. Georg Christian Friedr., geb. 16. Dezbr. 1790, regiert seit 21. Juli 1831.

Dänemark. König: Friedrich VII., geb. den 6. Octbr. 1808, regiert seit 19. Januar 1848.

Frankreich. Republik seit dem 24. Febr. 1848. Präsident: Louis Napoleon Buonaparte.

Griechenland. König: Otto I., geb. den 1. Juni 1815, den 3. Oktbr. 1832 zum König erklärt, regiert nach erlangter Volljährigkeit seit 1. Juni 1835.

Großbritannien und Irland. Königin: Victoria I., geb. den 24. Mai 1819, regiert seit 20. Juni 1837, verm. den 10. Februar 1840 mit Albert, Bruder des reg. Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.

Kirchenstaat. Papst Pius IX. (Mastai Ferretti) geb. den 13. Mai 1792, reg. seit 28. Juni 1846.

Modena. Herzog: Franz V., geb. den 1. Juni 1819, regiert seit 20. Januar 1846.

Neapel und Sicilien. König: Ferdinand II. geb. 12. Januar 1810, reg. seit 8. Nov. 1830.

Niederlande. König, auch Großherzog v. Luxemburg: Wilhelm III., geb. den 19. Febr. 1817, regiert seit März 1849.

Parma. Herzog: Karl, geb. 22. Decbr. 1792, regiert seit 1848.

Portugal. Königin: Donna Maria II. da Gloria, geb. d. 4. April 1819, verm. 9. April 1836 mit Ferdinand von Sachsen-Coburg-Gotha (Kohary), jetzt König von Portugal.

Rußland. Kaiser, auch König von Polen: Nikolaus I., geb. 25. Juni a. St. 1796, regiert seit 1. Dez. n. St. 1825, vermählt den 13. Juli 1817 mit Alexandra (vorher Charlotte), Prinzessin von Preußen.

Sardinien. König: Victor Emanuel, geb. den 14. März 1820, regiert seit 1849.

Schweden und Norwegen. König: Oskar I., geb. den 4. Juli 1799, regiert seit 8. März 1844.

Spanien. Königin: Isabella II., geb. 10. Okt. 1830, als Königin proclamiert den 2. Okt. 1833; vermählt den 10. Octbr. 1846 mit dem Infanten Franzisco de Ass.

Toskana. Großherzog: Leopold II., geb. den 3. Octbr. 1797, regiert seit 18. Juni 1824.

Türkei. Großsultan: Abdul-Medschid-Khan, geb. 6. Mai 1822, regiert seit 1. Juli 1839.

Von dem Jahresregenten und der vermuthlichen Witterung.

Im Jahr 1852 ist, nach der Ansicht der älteren Astrologen, daß jedes Jahr von einem der sogenannten sieben Planeten, nämlich dem Saturn, dem Jupiter, dem Mars, der Sonne, der Venus, dem Merkur und dem Mond regiert werde, der Mond der Jahresregent. Hiernach wäre zu erwarten, daß das Jahr 1852 im Allgemeinen mehr feucht und kalt, als trocken und warm werden würde; namentlich soll in den Mondjahren der Frühling kalt und naß sein, der Juni zwar bessere Witterung bringen, aber der Sommer im Ganzen mehr kühl als warm werden; worauf ein kalter regnerischer Herbst und ein nasser gelinder Winter folgen werde. In den vergangenen Jahren 1803, 1810, 1817, 1824, 1831, 1838 und 1845 war der Mond ebenfalls der Jahresregent, und es ist nicht zu leugnen, daß in den meisten dieser Jahre der Frühling kalt und naß, der Sommer eher kühl als warm war, und immer ein gelinder Winter darauf folgte. Daraus könnte man schließen, daß in der That die Witterung von dem Jahresregenten abhängig wäre; aber das obige Zutreffen ist nur scheinbar, denn alsdann müßte alle sieben Jahre eine ähnliche Witterung wiederkehren, was keineswegs durch die Erfahrung bestätigt wird. Aus diesem Grunde haben die neuern Astronomen und Wetterkundigen die Herrschaft der Planeten für einen alten Kalender-Aberglauben erklärt, und auch der Astronom des rheinländischen Hausfreundes hat die Witterung für das Jahr 1852 unabhängig vom Einfluß des Mondes mitgetheilt, zweifelt aber daran, daß es eintritt, indem es ihm nicht möglich

ist, schon im Frühling des Jahres 1851 mit einiger Wahrscheinlichkeit vorherzusagen, wie das Wetter im Jahr 1852 werden wird.

Damit aber der geneigte Leser auch über das Wetter etwas Nützliches im Hausfreund findet, sind die alten Wetter- und Bauern-Regeln mit Bemerkungen versehen, welche angeben, ob sie der Erfahrung nach eintreffen oder nicht. Viele dieser Regeln, namentlich die sogenannten Loostage, beruhen ebenfalls auf Aberglauben; andere aber sind ziemlich zuverlässig, besonders wenn sie nicht wörtlich genommen werden; der einsichtsvolle Bürger und Landwirth sollte auf die erstern kein Gewicht mehr legen, und auch die zuverlässigern nur mit Vorsicht annehmen; indem auch diese oft fehlschlagen. Dagegen sind die Regeln, wornach aus dem Stand des Wetterglases die zukünftige Witterung in jeder Jahreszeit vorher bestimmt werden kann, auf Erfahrung gegründet, und werden gewiß dem geneigten Leser zur Belehrung dienen, wenn er ein gutes Wetterglas besitzt, und dasselbe täglich beobachtet, dabei aber ebenfalls berücksichtigt, daß es keine Regel ohne Ausnahme giebt. Diese Wetterglas-Regeln gelten aber nicht für die einzelnen Monate, welchen sie beigefügt sind, sondern sie bilden immer von drei Monaten zusammen ein Ganzes. Es gelten nämlich die Regeln vom Januar, Februar und December für den Winter; die vom März, April und Mai für den Frühling; die vom Juni, Juli und August für den Sommer, und die vom September, October und November für den Herbst.

Allerlei Neues zu Spaß und Ernst.

Die zweitundsfünfziger Jahrgänge.

Da steht der Hausfreund auch mit unter der wartenden Menge, und sieht dem neuen Jahr entgegen. Er weiß nicht, was er drum gäbe, wenn er jetzt etwas mehr wüßte, als an-

dere Leute; wenn er so ein Bißlein hineinsehen dürfte in das, was das kommende Jahr im Schooße verbirgt.

Ein wenig weiß er wohl! Es ist eine stolze Wissenschaft, die er pflegt da droben auf seiner Warte, wo er seine Rechnungen macht und seine